

### Unsere Öffnungszeiten:

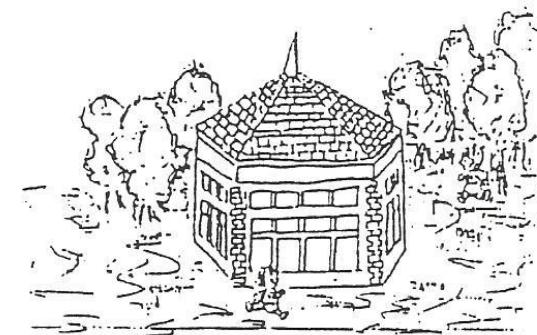
- **25 Betreuungsstunden pro Woche**
- Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- **35 Betreuungsstunden pro Woche:**  
Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr **ODER**  
7:00 Uhr bis 14:00 im Block
- **45 Betreuungsstunden pro Woche**  
Montag bis Freitag 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Wir bieten Ihnen:

- Bildung und individuelle Förderung der Kinder
- Integrative Förderung und Betreuung
- alltagsintegrierte Sprachförderung
- Religionspädagogische Angebote
- Interkulturelle Angebote
- Vielfältige Projektangebote
- Elternberatung
- Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
- Motopädagogik
- Psychotherapeutischer Fachdienst

### Anlage 1

#### Kurzkonzeption der Kindertageseinrichtung



#### Evangelisches Familienzentrum Südholzweg

Südholzweg 6  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Telefon: 05234/2920  
E-Mail: [kita.horn@eben-ezer.de](mailto:kita.horn@eben-ezer.de)  
Leiterin: Heike Burg

Wir betreuen Kinder im Alter bis zum Schuleintritt sowie Kinder mit besonderem Förderbedarf.

**Ein Kind ist kein Gefäß das gefüllt , sondern ein Feuer, das entzündet werden will.**

F. Rabelais

Wir im ev. Familienzentrum Südholzweg möchten dieses Feuer bei allen uns anvertrauten Kindern entzünden, ihre Neugier wecken, sie zum Lernen anstiften und ein Stück ihres Weges mit ihnen und ihren Familien gehen.

Das Ev. Familienzentrum Südholzweg wurde im Jahr 1969 als Kindergarten der evangelischen Kirchengemeinde Horn eröffnet und zum 01.08.2016 in Trägerschaft der Stiftung Eben-Ezer übergeben. Die Kindertageseinrichtung wurde zum 01.08.2018 als Familienzentrum zertifiziert.

Mit der Zeit hat sich vieles verändert. Der Blick auf die Pädagogik, die Vorstellung über geeignete Förderung, die Anforderungen an die personelle Besetzung und nicht zuletzt die räumlichen Bedingungen. Eins ist jedoch gleich geblieben: Über all die Jahre standen die Kinder und ihre Familien im Mittelpunkt aller Überlegungen und Anstrengungen. Glauben erlebbar machen, indem man der Schöpfung wertschätzend begegnet und jeden Menschen in seiner Einmaligkeit annimmt, ist der Grundstein unserer Konzeption.

Gebunden an das KiBz des Landes NRW, das den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag der Kindertageseinrichtung formuliert, möchten wir auch christliche Glaubensinhalte vermitteln und den diakonischen Auftrag umsetzen. Darunter verstehen wir die Annahme, Achtung und daraus resultierende Betreuung jedes einzelnen Kindes und eine auf seine Person abgestimmte Förderung, was durchaus auch die Förderung von Kindern mit Defiziten einschließt.

Religion bedeutet in unserem Kindergarten vor allem das Vorleben von Nächstenliebe und Toleranz gegenüber anderen Meinungen und die Freiheit eigener Glaubensentscheidung.

Unser Bestreben ist es, die Kinder und Eltern in ihrer Einzigartigkeit anzunehmen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.

Wir arbeiten in unserem Kindergarten situationsorientiert, das heißt: unsere Themen und Inhalte richten sich nach den Interessen und Lernbedürfnissen der Kinder. Wir möchten die Neugierde der Kinder

wecken, denn Kinder suchen von sich aus nach Erklärungen und möchten das Leben „begreifen“. Unsere Aufgabe ist es, ihnen ein möglichst lernanregenden Spiel- und Erfahrungsraum zu gestalten und vielseitige Beschäftigungsmöglichkeiten anzubieten. Lernen findet in dieser Altersgruppe im Spiel statt. Das Lernen soll mit guten Gefühlen verbunden bleiben, Spaß und Freude gehören untrennbar dazu.

Zu unserem Tagesablauf gehören vielfältige Spiel- und Bewegungsangebote, umfassende Sprachförderung, musikalische und rhythmische Frühförderung, Begegnung mit der Natur, Forschen und Experimentieren, Öffnung der Kita nach außen (Bibliothek/Theater/Exkursionen) aber auch das zur Verfügung stellen von individuellen Rückzugsmöglichkeiten. Ergänzt werden die unterschiedlichen Spielangebote durch spezielle Förderprojekte, insbesondere in den Bereichen Sprache, Bewegung und Inklusion. Das Leben in der Kindergruppe ermöglicht den Kindern soziale Erfahrungsfelder. Freundschaften werden geschlossen, Konflikte ausgetragen, Gefühle erlebt und benannt, Freude und Schmerz miteinander geteilt.

Nicht nur die Kinder sind uns wichtig, sondern auch ihre Familien, insbesondere ihre Eltern, denn um auf jedes Kind individuell einzugehen, ist ein guter und vertrauensvoller Kontakt zwischen Elternhaus und Kindergarten Voraussetzung. Die Zusammenarbeit findet im täglichen Miteinander beim Bringen und Abholen und im Rahmen von gezielten Veranstaltungen wie Elternberatungs- und Informationsgesprächen, Elternabenden, Familiengottesdiensten und Festen statt.

Der motopädagogische und psychotherapeutische Fachdienst der Stiftung Eben-Ezer unterstützt unsere Kindertageseinrichtung in Fragen der Beratung, Diagnostik und Förderplanung. Ferner finden regelmäßig Förderangebote durch den Fachdienst in unserer Kindertageseinrichtung statt.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir freuen uns auf Sie!

Heike Burg